

# finanzen

Wie Sie aus jedem Euro das meiste herausholen

nachgefragt

## „Rückkehr in die Gewinnzone“

Wienerberger-Chef Heimo Scheuch zum Ergebnis 2011.

**FORMAT:** Herr Scheuch, Wienerberger verdient mit einem Gewinn vor Steuern von knapp 41 Millionen Euro 2011 wieder Geld. Was war ausschlaggebend für die Kehrtwende?



HEIMO SCHEUCH, Wienerberger-Chef: „Das erste Quartal 2012 hat für uns gut begonnen.“

**Scheuch:** Unsere Neupositionierung, die seit dem Jahr 2009 läuft, trägt Früchte. Wir haben Fixkosten um 200 Millionen Euro reduziert, Vorräte abgebaut und Investitionen eingeschränkt. Außerdem konnten wir 2011 alle Preisanpassungen erfolgreich durchsetzen und trotzdem Marktanteile dazugewinnen.

**FORMAT:** Das Geschäft mit dem privaten Neubau ist aber weiter schwierig. Wieso?

**Scheuch:** Weil viele Banken zurückhaltend bei der Kreditvergabe sind. Deswegen wollen wir künftig stärker auf Renovierungen setzen, die von solchen Einschränkungen kaum betroffen sind. Derzeit kommen 70 Prozent des Umsatzes aus dem Neubau und 30 Prozent aus der Renovierung.

**FORMAT:** Werden Sie heuer in der Gewinnzone bleiben?

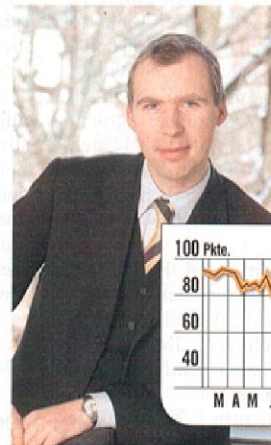
**Scheuch:** Die Visibilität ist immer noch sehr eingeschränkt. Ich kann nur sagen, dass wir gut in das erste Quartal gestartet sind.

62 FORMAT 8 | 12

## 53,3 Prozent Verlust so gut wie fix

Der Schuldenschnitt für Griechenland ist beschlossene Sache. Nun geht es darum, die „privaten Gläubiger“ – also Banken, Versicherungen und Kleinanleger – ins Boot zu holen und auf den Teilverzicht des Investments bei griechischen Staatspapieren einzuschwören. Das Abfindungsangebot sieht vor, dass Gläubiger für je 1.000 Euro an alten Griechenland-Anleihen, wie etwa das am 20. März auslaufende Papier (s. Chart), neue Anleihen im Wert von 315 Euro mit Laufzeit 30 Jahre erhalten. Zusätzlich bekommen Anleger zweijährige Anleihen des europäischen Rettungsschirms EFSF im Wert von 150 Euro. Wer das Umtauschangebot annimmt, verliert also unterm Strich 53,3 Prozent des Einsatzes und erhält zudem künftig nur magere Zinsen.

Die EZB hat jedenfalls schnell reagiert. Josef Falzberger, Chef von Investment Partner Wertpapierdienstleistungen in Salzburg: „Die EZB hat ihre Griechen-Bonds vergangenes Wochenende in neue Anleihen umgetauscht, die nicht mit der ‚Class Action Clause‘ versehen sind.“ Diese Klausel wird anderen Investoren noch Sorgen machen, sieht sie doch vor, dass die Annahme des Umtauschangebots faktisch erzwungen werden kann, wenn die für den Schuldenschnitt nötige Gesamtquote von 90 Prozent nicht erreicht wird. Zusätzlich steht den Griechen noch eine Hintertür offen. Raiffeisen-Chefanalyst Peter Brezinschek:



JOSEF FALZBERGER: „Die Class Action Clause führt zum Zwangsumtausch von Griechen-Bonds.“



„Außerdem kann das griechische Parlament eine ‚Collective Action Clause‘ beschließen, was ebenso den Zwangsumtausch bewirkt.“ Damit haben Anleger schlechte Karten. Experte Brezinschek: „Für Anleger, die einzelne Staatspapiere Griechenlands halten, sollte die Depotbank Details zum Umtausch liefern.“ Bei Lebensversicherungen ist noch unklar, wie sich der Schuldenschnitt auf die Gewinnzuweisungen der Assekuranzen auswirkt. PwC-Experte Thomas Strobach: „Relativ einfach ist die Regel bei Fonds. Deren Kurs wird täglich abgerechnet. Deshalb wurden die Verluste bereits realisiert.“

## app-tipp

### Rohstoffe in Realtime

Mit der neuen App des österreichischen Goldhandelshauses philoro, die über iTunes gratis heruntergeladen werden kann, holen sich Anleger Realtime-Kurse für Rohstoffe sowie aktuelle Preislisten für Gold-, Silber- und Platinmünzen direkt aufs Handy.

**Praktisch:** Neben Charts finden sich die Echtzeit-Kurse für Rohstoffe nicht nur in Dollar, sondern auch in Euro – was besonders für Euro-Anleger ein Vorteil ist. Investoren, die über das Onlineportal philoro



(www.philoro.at) Münzen ordern, können über die App den Status der Lieferung mitverfolgen.

PHILORO-APP, gratis im iTunes Store von Apple.

## kredit

### Vierjährige Fixzinsen beim Wohnbaukredit

Die Bawag PSK offeriert Kreditnehmern, die den Kauf, den Umbau oder die Sanierung einer Immobilie planen, günstige Fixzinsangebote. Bei der zweijährigen Fixzinsperiode werden jährlich ab 2,5 Prozent Zinsen verrechnet. Bei der wegen

der besseren Kalkulierbarkeit empfehlenswerteren vierjährigen Fixverzinsung liegt der Satz bei 2,75 Prozent jährlich. Bei Wohnbaukrediten mit Hypothek werden für zwei Jahre fix ab 2,99 Prozent und für vier Jahre 3,35 Prozent verrechnet.